

Mindestlohn-Verstöße: 300 Verfahren anhängig

Berlin. Wegen Verstößen gegen die Mindestlohn-Regelung sind im ersten Halbjahr 2015 einem Bericht zufolge fast 300 Ermittlungsverfahren gegen Unternehmen eingeleitet worden. Die zuständige Zollverwaltung sei in 297 Fällen aktiv geworden, schrieben die Zeitungen der Funke-Mediengruppe am Mittwoch. Die meisten Beanstandungen gebe es im Hotel- und Gaststättengewerbe, wo allein 140 Verfahren eingeleitet worden seien, heißt es demnach unter Berufung auf eine Antwort des Bundesarbeitsministeriums auf eine Anfrage der Linke-Bundestagsfraktion. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/271296.mindestlohn-verstoesse-300-verfahren-anhaengig.html>